



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	10. IFRS-FA / 29.10.2012 / 16:15 – 17:15 Uhr
TOP:	05 – PIR IFRS 8 <i>Operating Segments</i>
Thema:	Aktivitäten des DRSC zum PIR IFRS 8 <i>Operating Segments</i>
Papier:	10_05a_IFRS-FA_PIR IFRS 8_Basis

Einführung

- 1 Im Rahmen des *Post-implementation Review* (PIR) des IFRS 8 *Operating Segments* nutzt der IASB verschiedene Möglichkeiten, Informationen bzgl. der Erfahrungen bei der Anwendung des IFRS 8 zu sammeln. Dazu gehören u.a. die Auswertung von akademischen Untersuchungen, die Durchführung von öffentlichen Diskussionen in Zusammenarbeit mit *National Standard Setters* und die Veröffentlichung eines *Request for Information* (RFI) (siehe Unterlage **10_05b**).
- 2 Das DRSC organisiert in Zusammenarbeit mit dem IASB und EFRAG eine öffentliche Diskussion am 13. November 2012 in Frankfurt/Main. Im Rahmen dieser Diskussionsrunde soll auch die vorläufige deutsche Sichtweise zum IFRS 8 vorgetragen und diskutiert werden. Vom FA wird in diesem Zusammenhang zu entscheiden sein, ob zu dem RFI eine entsprechende Stellungnahme beim IASB eingereicht werden soll.

Vorläufige deutsche Sichtweise

- 3 In den bisherigen Gesprächen mit Investoren, Erstellern, Prüfern, Regulatoren und Hochschulvertreter haben sich die im Folgenden aufgeführten Hinweise ergeben.
- 4 Die allgemeine Einschätzung zum IFRS 8 ist, dass Verbesserungspotenzial gesehen wird, jedoch wird i.d.R. gewünscht, dass keine grundlegenden Änderungen am Standard vorgenommen werden.
- 5 Die in IFRS 8.5 – 10 kodifizierten Anforderungen an die Identifizierung der Geschäftssegmente werden als nicht ausreichend konkret angesehen, so dass insofern für die



Unternehmen ein Spielraum bei der Abgrenzung der Geschäftssegmente besteht. Es wird befürchtet, dass Unternehmen diesen Spielraum nutzen, um die externe Berichterstattung in der favorisierten Art und Weise zu gestalten und auf diese Weise zu beeinflussen. Dazu gehört auch, Aufwendungen in die Kategorie „all other segments“ zu verschieben und damit die Darstellung der Ertragslage einzelner Segmente zu beeinflussen.

- 6 Des Weiteren führen diese Spielräume dazu, dass die Vergleichbarkeit der Segmente von Unternehmen in gleichen Branchen abnimmt sowie Veränderungen in den Segmenten die Analyse der Entwicklung des Unternehmens im Zeitablauf einschränken. Dazu trägt auch bei, dass einige Unternehmen die Segmente nach Produkten, andere nach geografischen Regionen und wiederum andere nach einem Mix aus beidem abgrenzen.
- 7 Als eine weitere Auswirkung des IFRS 8 wird die Gefahr gesehen, dass Unternehmen ihre internen Berichtsstrukturen so anpassen, dass diese mit der Struktur übereinstimmt, die für die externe Kommunikation gewünscht ist. Dies kann dazu führen, dass die interne Struktur nicht mehr der für eine interne Berichterstattung geeignetsten Struktur entspricht, d.h. es wird eine nicht optimale Struktur implementiert.
- 8 Für die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente werden in IFRS 8.11 – 19 Kriterien vorgegeben. Bei der Anwendung dieser Kriterien wird insbesondere in Bezug auf zeitliche Aspekte eine Klarstellung gewünscht, so z.B. ob bei der Beurteilung die vergangene, die gegenwärtige oder die zukünftige Situation zugrunde zu legen ist sowie welcher Zeitraum bei der Beurteilung berücksichtigt werden soll.
- 9 Wenn sich die Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente ändert, sind gemäß IFRS 8.29 die vorher berichteten Informationen an die neue Struktur anzupassen. Eine starre Anwendung dieser Regeln kann dazu führt, dass die vermittelten Informationen eine geringere Aussagekraft erhalten, z.B. wenn erst im November eines Geschäftsjahres die neue Struktur eingeführt wird und so der Großteil der Erträge in dem Zeitraum erwirtschaftet wurde, in dem die alte Struktur bestand.
- 10 Des Weiteren wird eine Klarstellung gewünscht, wie mit Informationen umgegangen werden soll, die nicht allen Mitgliedern des *Chief Operating Decision Maker* bereitgestellt werden (z.B. Informationen zu Steuern werden nur an den CFO berichtet).



- 11 Berichten Unternehmen Kennzahlen, die der internen Unternehmenssteuerung dienen, erhalten die Abschlussadressaten einen besseren Einblick in die Unternehmenssteuerung. Gleichzeitig führt die große Anzahl unterschiedlicher Kennzahlen, die von den Unternehmen eingesetzt werden, zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Unternehmen untereinander, insbesondere wenn die Unternehmen die gleichen Kennzahlen unterschiedlich definieren.
- 12 Auch wird eine weitergehende Konkretisierung in Bezug auf die Überleitungsrechnung gemäß IFRS 8.28 gewünscht. Unternehmen weisen oftmals die Differenz zwischen der Summe der berichteten Segmente und den angegebenen Gesamtunternehmenswerten nur in einer Spalte aus, ohne zwischen Konsolidierungseffekten und Effekten aus der Überleitung von *non-IFRS measurements* zu *IFRS measurements* zu unterscheiden.
- 13 Analysten haben angeregt, dass auch über die Free Cashflows der einzelnen Segmente berichtet wird sowie die Segmentberichterstattung stärker standardisiert werden sollte, so dass eine verbesserte Vergleichbarkeit entsteht.

Frage 1:

Welche zusätzlichen oder abweichenden Anmerkungen hat der IFRS-FA zum IFRS 8?

Fragen im RFI

- 14 Im RFI werden folgende sechs Fragen gestellt:

Question 1:

Are you comparing IFRS 8 with IAS 14 or with a different, earlier segment-reporting Standard that is specific to your jurisdiction? In providing this information, please tell us:

- (a) what your current job title is;
- (b) what your principal jurisdiction is; and
- (c) whether your jurisdiction or company is a recent adopter of IFRSs.

Question 2:

What is your experience of the effect of the IASB's decision to identify and report segments using the management perspective?



Investors: please focus on whether our initial assessment that the management perspective would allow you to better understand the business was correct. What effect has IFRS 8 had on your ability to understand the business and to predict results?

Preparers: please include information about whether your reporting of operating segments changed when you applied IFRS 8. If it did, what effect did that change have on the efficiency of your reporting processes and your ability to communicate with investors?

Question 3:

How has the use of non-IFRS measurements affected the reporting of operating segments?

Investors: please comment on the effect that the use of non-IFRS measurements has had on your ability to understand the operating risks involved in managing a specific business and the operating performance of that business. It would be particularly helpful if you can provide examples from published financial statements to illustrate your observations and enable us to understand the effects that you describe.

Preparers: it would be helpful if you could provide information about whether you changed your measurement basis for operating segment information on the application of IFRS 8 and, if so, what effect this has had on your ability to communicate information about operating risks and performance with investors and other users of your financial statements.

Question 4:

How has the requirement to use internally-reported line items affected financial reporting?

Investors: please focus on how the reported line items that you use have changed. Please also comment on which line items are/would be most useful to you, and why, and whether you are receiving these.

Preparers: please provide information about any changes in reported line items that resulted from the application of IFRS 8.

Question 5:

How have the disclosures required by IFRS 8 affected you in your role?



Investors: please provide examples from published operating segment information to illustrate your assessment of the disclosures relating to operating segments. Do you now receive better information that helps you to understand the company's business? Please also comment on the specific disclosure requirements of IFRS 8 for example, those relating to the identification and aggregation of operating segments; the types of goods and services attributed to reportable segments; and the reconciliations that are required. It would also be useful to indicate whether you regularly request other types of segment disclosures.

Preparers: please consider whether operating segment disclosures are more or less burdensome when based on information prepared in accordance with your own internal reporting requirements. If any requirements are burdensome, please provide details of those disclosures and explain why they are costly or time-consuming to prepare. Do you think that the information you present now about operating segments conveys better information to investors and shareholders? It would be useful to indicate whether you regularly report any segment information in addition to that required by IFRS 8.

Question 6:

How were you affected by the implementation of IFRS 8?

Preparers: in answering this question please focus on whether you incurred significant unexpected costs, either as a one-time expense when implementing the Standard or as a recurring cost at each reporting cycle. If you did incur unexpected costs, please explain what these were and in what way they were required to comply with IFRS 8.

In addition, we would like to know what practical difficulties you encountered, if any, when applying IFRS 8. Did you find that IFRS 8 is clear about all aspects of the requirements, such as the identification of operating segments, aggregation of segments and the nature of the CODM? If IFRS 8 is not clear, please provide details of your experience.

Investors: please focus on whether the way in which you use financial reports has changed as a result of applying IFRS 8. Please explain to us what that effect was and the consequences of any changes to how you analyse data or predict results.



- 15 Wie aus den Fragen des IASB deutlich wird, ist dieser vor allem an den konkreten Erfahrungen des einzelnen Erstellers bzw. Investors interessiert. Daher erscheint eine Verdichtung individueller Erfahrungen mit dem IFRS 8, wie sie bei der Erarbeitung einer Stellungnahme durch den DRSC entstehen würde, nicht notwendigerweise im Interesse des IASB zu sein. Dementsprechend wurden durch das DRSC und durch die FA-Mitglieder Ersteller und Investoren direkt mit der Bitte angesprochen, den RFI zu beantworten.
- 16 Im Rahmen der Erarbeitung des RFI wurden dem IASB durch das DRSC bereits Problembereiche beim IFRS 8 benannt, die aus deutscher Sicht bestehen. Ergänzt werden diese Informationen durch die bei der am 13. November 2012 stattfindenden öffentlichen Diskussion vorgetragenen Hinweise.
- 17 Aus den oben genannten Gründen hat sich der FA in den bisherigen FA-Sitzungen dagegen ausgesprochen, eine Stellungnahme zum RFI beim IASB einzureichen. M.E. sind keine neuen Erkenntnisse bekannt geworden, die eine Änderung der in Bezug auf diese vom FA vertretene Auffassung notwendig erscheinen lassen.

Frage 2:

- a) Halten Sie an der bisher von Ihnen vertretenen Entscheidung fest, keine Stellungnahme zum *Request for Information* beim IASB einzureichen?
- b) Wenn nein, wie möchten Sie die Fragen beantworten?